

Großer Saribung Trek + Besteigung Saribung Peak (6.328 m)



🕒 26 Tage

ASNP218

Asien
Nepal



Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Preis p. P.

ab 4.415 € zzgl. Flug

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer ☎ 0341 / 55 00 94-40 ✉ steffen.kiefer@at-reisen.de

Reisebeschreibung

Diese Trekkingreise in das Königreich Mustang mit dem Abstecher in das unbekannte Damodar Himal sowie mit der Überquerung des Saribung-Passes ist für jeden begeisterten Wanderer etwas Besonderes! Nach der Stadtbesichtigung in der Hauptstadt Kathmandu geht es mit einem Kleinflieger nach Jomsom in das obere Kali-Gandaki-Tal. Schon der Flug ist ein Höhepunkt! Schließlich fliegen Sie erst entlang dem Himalaya und dann passieren Sie seitlich die beiden mächtigen Achttausender, Annapurna und Dhaulagiri. Fast 6000 m hoch schrauben sich hier die schnee- und eisbedeckten Wände. Nach Begrüßung Ihrer Begleitmannschaft beginnt das Trekking in Richtung Kagbeni, wo Sie die Grenze nach Mustang überschreiten. Sie befinden sich nun auf einer der ehemaligen Handelsrouten der Tibeter. Bis Mitte des 20. Jhs. war Mustang ein innenpolitisch autonomes Territorium innerhalb des nepalesischen Staates. Nach der Besetzung Tibets durch China brachen die Handelsrouten zusammen und Mustang geriet in Vergessenheit. Erst 1992 wurden wieder die Grenzen für Touristen geöffnet. Auch fast 20 Jahre nach Öffnung blieb Mustang vom großen Tourismus verschont. Durch viele kleine Dörfer mit herzlichen Bergbewohnern wandern Sie nach Tsarang, dem Sommersitz des Sakya-Ordens. Es geht immer höher hinauf und langsam wird die Luft dünner. Prächtige Ausblicke auf Dhaulagiri, Annapurna, Nilgiri und Tukuche Peak lassen das Trekkerherz höherschlagen. In Lo Mantang, der Hauptstadt des kleinen Königreiches Mustang, werden der Königspalast und die buddhistischen Klöster besichtigt. Dann führt das Trekking in den Damodar Himal, vorbei an wunderschönen Bergseen und abgelegenen Bergdörfern. Bestes an die Höhe akklimatisiert, geht es nun über den Saribung-Pass und kommen in das Narphu-Tal. Bergsteiger haben die Möglichkeit den technisch leichten Saribung Peak 6.328 m zu besteigen. Der Abstieg verläuft durch ursprüngliche Himalaya-Hochtäler mit versteckten Siedlungen. Der prächtige Himlung 7.126 m und Nemjung 7.140 m bestimmen von nun an die Berglandschaft. Im oberen Marsyandi-Tal stoßen Sie dann auf die bekannte Annapurna-Runde und fahren via Bhulbule zurück nach Kathmandu.

Charakter und Anforderungen der Reise

Diese Zelt-Trekkingtour kann von jedem geübten und trittsicheren Bergwanderer, der über gute Kondition verfügt, begangen werden. Für die einzelnen Tagesetappen mit Auf- und Abstiegen bis zu 1000 Höhenmetern werden meist 4 - 9 Stunden bei mäßigem Tempo benötigt. Die ungewohnte Höhenlage bereits am Ausgangsflugplatz Jom-som (ca. 2.720 m) und der Aufenthalt in Regionen bis 5700 m Höhe (Saribung Pass)/ 6.328 m Saribung Peak, setzen einen gesunden, belastbaren Organismus voraus. Der Weg von Mustang durch den Damodar Himal/Saribung-Pass/Marphu-Tal wurde bisher nur wenig begangen. Sie bewegen sich in weitgehend unberührter Natur, was sehr reizvoll ist. Diese Abgeschiedenheit erfordert auch eine gewisse mentale Stärke von jedem Teilnehmer, um auch mit unvorhersehbaren Situationen und Änderung zurecht zu kommen. Gerade in Nepal kommt es immer wieder durch zu schnelles Aufsteigen und Nichtbeachten der Grundregeln beim Höhentrekking zu akuten Höhenkrankheiten, die einen sofortigen Abtransport in tiefere Regionen - meist mit Hubschraubern - erforderlich machen. Deshalb sollten Herz und Kreislauf in Ordnung sein und der Körper sollte im Vorfeld ausreichend konditionell auf diese Tour vorbereitet werden (Empfehlung von AT-Trainern - mindestens 2 -3 x pro Woche Ausdauertraining mit ca. 1 -2 h Pensum wie z. B. Treppenlaufen, Laufen allgemein oder Radfahren - also tourspezifische Trainingseinheiten). Bitte konsultieren Sie vor Reiseantritt Ihren Arzt. Selbst ein gesunder Organismus darf jedoch keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen ist sehr wichtig (Pistari, Pistari!). Erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger“ werden. Sie selbst tragen nur das Notwendigste (Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in Ihrem Tagesrucksack. Das restliche Gepäck wird von den Trägern und Tragtieren transportiert. Unterwegs übernachten Sie in Zelten. Es empfiehlt sich die Rucksäcke/Reisetaschen in Schutzhüllen einzupacken. Für das Trekking und die Besteigung der geplanten Gipfel ist keine besondere Ausrüstung erforderlich. Es genügen Leichtbergschuhe aus wasserfestem Leder mit guter Profilgummisohle sowie die übliche Wanderausrüstung und Regenschutz. Aufgrund der sehr stark absinkenden Temperaturen in der Nacht sollte jeder Teilnehmer einen guten Schlafsack (Daune oder Kunstfaser) mit einem Komfortbereich von 12°C Minus im Gepäck mitführen. Bitte haben Sie Verständnis und stellen Sie keine allzu hohen Ansprüche, wenn die Mahlzeiten teilweise etwas einseitig sind. Es ist unterwegs nicht immer möglich, Frischwaren wie Brot, Fleisch, Gemüse etc. einzukaufen. Ein Großteil der Verpflegung wird mitgeführt. Das Küchenteam versucht natürlich täglich Abwechslung auf den Tisch zu zaubern.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness

Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training

3-4x pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung

Erhöht - Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer  0341 / 55 00 94-40  steffen.kiefer@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 3

Reiseverlauf

Tag 1

Flug von Deutschland nach Kathmandu

Tag 2

Ankunft in Kathmandu

Sie landen in Nepals Hauptstadt auf ca. 1.300 m Höhe und gelangen per Transfer zu Ihrem Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Am Abend finden eine kurze Reisebesprechung und das Begrüßungssessen im Hotel statt. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

🍴 Abendbrot

Tag 3

Flug nach Pokhara

Zeitiger Flug von Kathmandu nach Pokhara 900 m. Nicht benötigtes Gepäck kann im Hotel deponiert werden. Transfer zum Hotel in der Nähe des Pewa-Sees. Genießen Sie die herrliche Lage am See und den Traumblick auf die Berge. Es lohnt sich entweder ein Bummel durch den kleinen Ort, die Besichtigung des Devi-Wasserfalls oder ein Ausflug zur Friedenspagode mit dem spektakulären Blick auf die Annapurna Range und Dhaulagiri (Sonnenaufgang- oder Untergang). Eine Bootstour auf dem Phewa -See mit Besichtigung des kleinen Tempels auf der Insel inmitten des Sees ist auch eine tolle Alternative. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

🍴 Frühstück

Tag 4

Fahrt durch das Kali-Gandaki-Tal nach Jomsom

Da der Flug nach Jomsom durch die enge Schlucht vom Kali-Gandaki wettertechnisch eher unsicher ist, werden Sie heute die Strecke mit dem Auto zurücklegen. Aufgrund der Länge der Strecke starten Sie schon zeitig am Morgen. Sollte das Wetter perfekt sein, machen Sie einen Abstecher zum Aussichtshügel Sarangkot um den spektakulären Sonnenaufgang an der Himalaya-Bergen zu erleben. Anschließend fahren Sie die Annapurna-Runde im Uhrzeigersinn aufwärts und passieren dabei das gigantische Kali-Gandaki-Tal. Die Schotterpiste schlängelt sich entlang des Kali-Gandaki-Flusses, welche eingerahmt wird von den beiden Achttausendern Dhaulagiri und Annapurna. In Tatopani ist dann die Mittagsrast geplant und wer möchte kann auch ein Bad in den heißen Quellen nehmen. Anschließend besteigen Sie wieder die Fahrzeuge und fahren durch eine wilde Berglandschaft hinauf nach Jomsom (2720 m). Fast 6000 m schwingen sich die Hänge hinauf zu den Bergspitzen von der Annapurna und dem Dhaulagiri! Übernachtung in einer Lodge / Fahrstrecke ca. 150 km / Fahrzeit ca. 8-10 Stunden (abhängig von dem Zustand der Straße)

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Fahrt nach Lo Manthang in Mustang

Noch einmal wird heute von Ihnen Salzfleisch abverlangt, aber das wird von einer Fahrt durch eine spektakuläre Landschaft belohnt. Sie passieren dabei viele kleine teilweise mittelalterlich anmutende Dörfer und durchqueren die Schwemmebenen des Kali-Gandaki-Flusses. Mit Erreichen des ehemaligen Königreiches Mustang verändert sich auch merklich die Landschaft. Durch die Lage hinter dem Himalaya-Hauptkamm ist die Landschaft wesentlich trockener und karger. Durch die Nähe zu Tibet komplett buddhistisch geprägt. Über malerische Hochflächen, vorbei an Mäueren und buddhistischen Tschörten erreichen Sie die Mustang-Hauptstadt Lo Manthang (3.850 m). Um sich vor feindlichen Angreifern zu schützen, wurde früher die Stadt vom König im Mittelalter durch eine Stadtmauer geschützt. Trotz der kargen Böden versuchen die Leute vor Ort die Weideflächen zu nutzen. Nach Ankunft und Lodgebezug haben Sie sicherlich noch Zeit einen ersten Rundgang durch die beeindruckenden engen Gassen und Häuserreihen zu unternehmen. Übernachtung in einer Lodge / Fahrstrecke ca. 95 km, / Fahrzeit ca. 5-6 Stunden

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Besichtigungen in Lo Manthang, 3.800 m und Rundtour Jong Cave – Thinggar – Namgyal

Heute besichtigen Sie 600 Jahre alte Hauptstadt Mustangs. Man fühlt sich durch die engen Gassen, mächtigen Mauern der Häuser und Stadtmauer regelrecht in das Mittelalter versetzt. Sie besichtigen den Königspalast, Gompas sowie auch die Wohnhäuser der Lobas mit ihren Flachdächern. Die Bevölkerung lebt überwiegend vom Handel zwischen Tibet und Nepal und zu kleineren Teilen vom Tourismus, der Landwirtschaft (Getreideanbau) und der Viehzucht mit Yaks, Pferden, Ziegen und Schafen. Ab und zu hält der Monarch Audienz, dessen Dynastie seit 1430 herrscht. Mit etwas Glück sind Sie im richtigen Moment vor Ort und können daran teilnehmen (fakultativ – evtl. Kosten und Spenden sind selbst zu tragen). Weiterhin unternehmen Sie eine Rundtour in den nördlichen Teil Lo Manthangs, wo Sie die ehemaligen Wohnhöhlen der "Jong Caves" sowie den Sommerpalast des Königs in Thinggar besichtigen. Auf dem Rückweg besuchen Sie noch das Gelbmützen-Kloster Namgyal. Gehzeit ca. 6 Stunden. Übernachtung Lodge. Gehzeit ca. 6 Stunden. Aufstieg ca. 370 m/Abstieg ca. 370 m.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Trekkingbeginn

Heute verlassen Sie Lo Manthang und folgen einem Höhenweg nach Süden. Unterwegs überschreiten Sie den Day La Pass ca. 3.950 m und steigen dann später in das noch schmale Kali-Gandaki-Tal bis zum kleinen Dorf Dhi-gaon ab. Der Abstieg beeindruckt durch imposante Erosionsflanken. Schließlich überqueren Sie den Kali Ganda-ki und steigen leicht bergauf zum Tagesziel Yara Gaon 3.600 m, wo für heute das Zeltlager aufgebaut wird. Übernachtung Lodge oder Zelt. Gehzeit ca. 7 Stunden. Aufstieg ca. 630 m/ Abstieg ca. 850 m.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Trekking nach Ghuma Thanti

Nach dem Frühstück starten Sie zuerst nach Ghara Gaon mit seinen tollen ausgewaschenen, erodierten Sand- und Felsformationen. Dann weiter durch ein einsames Tal steigen Sie steil zu einem namenlosen Pass ca. 5.000 m hinauf. Nach ausgiebiger Pause erfolgt der Abstieg zum Weiler Ghuma Thanti ca. 4.800 m. Übernachtung in Zelt / Gehzeit ca. 5-6 Stunden /Aufstieg ca. 1340 m/Abstieg ca. 250 m.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Trekking zum Bacha Khola Camp

Mit frischen Kräften geht es zu einem weiteren namenlosen Pass ca. 5.300 m. In südlicher Richtung sieht man die Ausläufer des Saribung-Gebirges und in östlicher Richtung blickt man bereits nach Tibet. Abstieg zum Camp Bach Khola. Übernachtung im Zelt. Gehzeit ca. 6 Stunden. Aufstieg ca. 600 m/Abstieg ca. 450 m.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Trekking zu den heiligen Seen im Damodar Himal

Auf dem Weg zu den heiligen Seen muss wieder ein Pass erklommen werden. Bereits bestens an die Höhe angepasst, fällt der Aufstieg auf den ca. 5.500 m hohen Punkt nicht schwer, solange man alles gemütlich und entspannt angeht. Vom Pass quert man hinüber zu dem Hindu-Pilgerziel Damodar Kund (Kund = See). Die drei kleinen Seen Kamandalu-Kund, Dudh-Kund und Rakta-Kund sind das ersehnte Ziel der Pilger, die hier ihr rituelles Reinigungsbad vornehmen. Eine Besonderheit ist der "Goldene Kreis" im Dudh-Kund (= Milch-See). Auf einer schönen Wiese bauen Sie das heutige Lager auf ca. 4.980 m auf. Übernachtung im Zelt. Gehzeit ca. 6 Stunden. Aufstieg ca. 700 m/Abstieg ca. 500 m.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Japaner-Basislager

Um noch einmal Kräfte für den Saribung-Pass zu sammeln, steht heute eine erholsame Tagestour auf dem Programm. Es geht gemütlich nach dem Frühstück aufwärts, bis Sie nach ca. 4 Stunden das „Japaner-Basislager“ ca. 5.250 m erreichen. Übernachtung im Zelt. Gehzeit ca. 3-4 Stunden. Aufstieg ca. 300 m.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Aufstieg zum Hochlager des Saribung Passes

Der heutige Weiterweg ist überwältigend. Der Weg führt über eine Moräne des Bhatchauk-Gletschers direkt hin-ein in den Eispalast des Saribung-Gebietes. Rechts und links säumen Eiswände wie eine Allee Ihren Weiterweg. Etwas unterhalb (abhängig von den Verhältnissen) wird das heutige Zeltlager ca. 5.800 m in dem Schnee aufgebaut. Übernachtung im Zelt. Gehzeit ca. 5 Stunden. Aufstieg ca. 500 m.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Besteigung Saribung Peak und Saribung Pass

Durch die eisige Bergwelt führt der Weg zum ca. 5.900 - 6.000 m Pass hinauf. Als wäre man inmitten der Antarktis, einer faszinierenden, aber auch lebensfeindlichen Welt! Sie passieren entlang der Straße der Sechstausen-der die Gipfel wie Julie Himal 6.337 m, Selka Kangri 6.358 m, Kumlung Himal 6.355 m und den Saribung Peak mit 6.328 m. Der Letztgenannte bietet sich auch ideal zur Besteigung an, da er auf dem „Normalweg“ keine technischen Schwierigkeiten aufweist und eine reine „Schneetour“ bis zum Gipfel ist (Steigeisen genügen). Vom Gipfel bieten sich Ihnen Traumblicke auf die Himalaya-Bergwelt wie Himlung, Manaslu, Annapurna und Dhaulagiri! Vom Gipfel steigen Sie nun in das Phu-Tal ab und erfordert nochmal gute Konzentration, bis Sie das ostseitige Saribung-Hochlager (5500 m) erreicht ist. Man könnte auch noch tiefer absteigen und die Eiszone verlassen (Entscheidung vor Ort in Absprache mit den Gästen und Bergführer/abhängig von den Verhältnissen und Kondition der Gäste). Dabei führt der Weg über viele Steine, meist entlang eines steilen Abbruchs zum Fluss. Mehrmals müssen vereiste Flussläufe überquert werden. Tagesziel ist das tieferliegende Bhrikuti Base Camp auf ca. 5.000 m Höhe. Übernachtung im Zelt. Gehzeit ca. 8 Stunden. Aufstieg ca. 550 m/Abstieg 800 m. (oder 1300 m).

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Reservetag Saribung Peak

Dieser Tag dient als Sicherheitstag für schlechtes Wetter oder fehlende Höhenanpassung. Sollten Sie den Tag nicht benötigen. Steigen Sie entweder gemütlich vom ostseitigen Hochlager ins Bhrikuti Lager ab oder falls das schon am Vortag erfolgt ist, können Sie heute in Ruhe nach Phu absteigen. In dem Fall hätten Sie dann einen zusätzlichen Ruhetag im schönen Ort Phu. Hier könnte man dann entweder in Absprache mit dem Guide einen Faulenzertag einlegen oder auch zum Basislager des Himlung als Tagestour wandern. Übernachtung im Zelt.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15

Abstieg nach Phu

Mit frischen Kräften geht es heute nach Phu hinab. Bald werden erste Wegspuren erreicht. Sie folgen dem Flusslauf des Layju Khola, ein großer Chörten und das Dorf Nagoru wird passiert und schließlich erreichen Sie das ebenfalls kleine und völlig abgeschiedene Dorf Phu 4.080 m. Eng zusammengedrängt und steil an einem Hang gebaut, stehen hier die Häuser inmitten von Terrassenfeldern. Die Zivilisation hat Sie wieder eingeholt. Mit etwas Wetterglück haben Sie einen tollen Blick auf den Siebentausender Himlung 7.126 m und andere schnee-bedeckte Gipfel. Übernachtung Lodge. Gehzeit ca. 6 Stunden. Abstieg 800 m.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 16

Abstieg durch das Phu-Tal bis nach Meta

Es geht weiter bergab und bald sind Sie unter der Viertausend-Meter-Marke. Sie folgen dem Phu Khola talwärts, welcher sich eng in das Tal eingeschnitten hat. Unterwegs kommen Sie durch verlassene Siedlungen der Kham-pa (Flüchtlinge aus Tibet) und erreichen am Nachmittag das nächste Tagesziel Meta 3.560 m. Von hier hat man einen ausgezeichneten Ausblick auf die 7.932 m hohe Annapurna II und auf der linken Seite steht stolz der Lamjung Himal 6.983 m. Übernachtung Lodge. Gehzeit ca. 8 Stunden. Abstieg 750 m.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 17

Meta – Naar Village – Kangla Phedi 4530 m

Zurück zur Flussgabelung von Naar und Phu. Hier biegen Sie rechts ab und erreichen wenig später das kleine Dorf Naar. Die einheimischen „Narpa“ sind eine sehr kleine Volksgruppe mit nur 500 Mitgliedern und Ihrem eigenen zum Thamang Gale gehörenden Dialekt. Im Hintergrund dominiert der Pisang Peak. Sie haben Zeit zum Bummeln durch den Ort und zur Besichtigung der über dem Ort thronenden Gompa. Anschließend wandern Sie weiter bergan bis zum Zeltlager Camp Kangla Phedi (4530 m). Von hier starten Sie morgen zur Passüberschreitung über den Kangla Pass (5306 m). Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 7 Stunden / Aufstieg ca. 1100 m / Abstieg ca. 160 m)

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 18

Kangla Pass ca. 5.306 m – Nawal 3.660 m

Sehr zeitig starten Sie heute mit Aufstieg, denn eine sehr lange Etappe liegt vor Ihnen. Es geht stetig bergan und nach ca. 3-4 h überqueren Sie den 5.306 m hohen Kangla-Pass. Der mit den vielen bunten Gebetsfahnen geschmückte Pass lädt zu einer ausgiebigen Rast ein. Genießen Sie den schönen Blick auf die vor Ihnen liegende Annapurna-Kette, auf den Chulu Far East (6.059 m) sowie auf den in weiter Fernen schimmernden Gipfel des Himlung (7.126 m). Tipp: Wer möchte und noch genügend Kraft hat, kann vom Pass aus den benachbarten Kangla Peak mit ca. 5460 m besteigen (Gehzeit zusätzlich ca. 1 Stunde / Auf- und Abstieg 100 m). Anschließend steiler Abstieg bis nach Nawal (3.660 m). Vom Dorf können Sie die Flugpiste vom Hongde 3.280 m im tiefen liegenden Tal sehen. Das Camp wird etwas oberhalb vom Ort an einem geeigneten Platz aufgeschlagen. Übernachtung Zelt / Gehzeit ca. 7 Stunden / Aufstieg ca. 790 m / Abstieg ca. 1.400 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 19

„Quergang“ zum Chulu Far East Basislager

Gut gestärkt starten Sie heute nach dem Frühstück über einen „Quergang“ in Richtung Norden zum Basislager des Chulu Far East. Sie wandern direkt auf den Chulu Far East zu und auf der Rückseite glänzen die gewaltigen Eishänge der Annapurna-Kette. Es geht stetig bergan und über Serpentineen erreichen Sie das Basislager des Chulu Far East auf ca. 4850 m Höhe. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 5 Stunden / Aufstieg ca. 1060 m / Abstieg ca. 90 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 20

Aufstieg zum Hochlager

Bestens an die Höhe durch die vergangenen Tage akklimatisiert, wandern Sie heute über Geröllpassagen und Schnee/Eis (je nach Witterung) bis zum Moränenende des Chulu-Gletschers. Hier wird für das Hochlager (5350 m) aufgeschlagen. Der Blick auf die Bergwelt ist einmalig! Nach dem Abendessen geht es heute zeitig in den Schlafsack um gut erholt morgen den Gipfel zu besteigen. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 4 Stunden h / Aufstieg ca. 450 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 21

Chulu Far East – Gipfeltag + Reservetag

Noch im Dunkeln und im Schein der Stirnlampen beginnen Sie mit dem Aufstieg zum Gipfel. Der Weg führt durch ein stellenweise ca. 40° steiles, fixseilversichertes Eis- oder Firncouloir hinauf zum Sattel ca. 5.600 m zwischen Chulu East- und Chulu Far East-Gipfel. Anschließend über den Südwest-Rücken mit einigen steileren Aufschwüngen hinauf zum Gipfel (6.059 m). Oben angekommen werden Sie mit einem atemberaubenden 360° Rundumblick über den Himalaya (Manaslu, Annapurna, Ganesh Himal und viele weitere Sieben- und Sechstausender) für die Mühen der letzten Stunden belohnt. Nach dem Gipelfoto und einer entsprechenden Rast erfolgt dann der Abstieg über die Aufstiegsroute bis zum Basislager. Gesamtzeit ca. 10–11 Stunden/Übernachtung im Zelt.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 22

Abstieg nach Humde und letzter Trekkingtag- Abschiedsparty

Nachdem alles verpackt wurde, erfolgt der lange Abstieg nach Humde (3280 m) auf der Annapurna-Runde. Der Weg führt über Yakalmen, vorbei am Chulu Khola und bis Julu mit seinen wasserbetriebenen Gebetsmühlen; anschließend weiter bis nach Braga mit der sehenswerten Gompa über dem Dorf. Von hier ist es nun nur noch ein Katzensprung bis nach Humde im Marsyangdi-Tale. Dieses Bergdorf liegt eingebettet in eine wilde Landschaft inmitten der gewaltigen Wände von Ganggapurna und Annapurna III. Am Nachmittag haben Sie Zeit, durch den Ort mit seinen engen Gassen und kleinen Geschäften zu schlendern. Am Abend kleine Abschiedsparty mit den Trägern und Begleitteam. Übernachtung Lodge. Gehzeit ca. 6–7 Stunden/Abstieg ca. 1.500 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 23

Beshi-Shahar und Verabschiedung

Per Jeep geht es nun «entspannt und sitzend» ca. 85 km talauswärts bis nach Beshi-Shahar (840 m). Genießen Sie noch einmal die atemberaubende Landschaft mit seinen tiefen Schluchten, Wasserfällen und an an die Berghänge liegenden kleinen Ortschaften. Mit etwas Wetterglück sieht man noch einmal die steilen Eisriesen und hinter Koto dann auch den Traumblick auf den Achttausender Manaslu. Aufgrund der Wegbeschaffenheit benötigt man dennoch ca. 6–8 h bevor Sie das fast subtropische Beshi-Shahar am Fuß der Annapurna-Gruppe erreichen. In Beshi-Shahar übernachten Sie zum letzten Mal in einer Lodge oder in einem einfachen Hotel. Übernachtung in einer Lodge/einfaches Hotel / Fahrzeit ca. 6–8 Stunden

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 24

Rückfahrt in die Hauptstadt Kathmandu

Von Bhulbule erfolgt heute der Bustransfer in die ehemalige Königsstadt. Hier erwartet Sie die erste richtige Dusche seit den vielen Tagen am Berg – eine Wohltat vom Feinsten! Die Ankunft in Kathmandu ist abhängig von der Verkehrsdichte der Landstraße. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 25

Puffertag /Reservetag ansonsten freier Tag in Kathmandu

Der Tag dient als Reservetag für die Tour. Sollte dieser nicht benötigt wurden sein, haben Sie den Tag frei in Kathmandu. Genießen Sie den freien Tag für individuelle Besichtigungen, Einkaufen oder zum Relaxen z.B. in einem schönen Cafe. Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 26

Rückreise und Ankunft

Je nach Flugverbindung steht Ihnen heute entweder ein halber oder ganzer Tag zur freien Verfügung (Einkaufsbummel oder Besichtigung). Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland (eventuell Ankunft am gleichen Tag – abhängig von der jeweiligen Airline).

Verpflegung

☞ Frühstück

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☒ 1 x Inlandsflüge Kathmandu - Pokhara in der Economy-Class in der Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen (20 kg Freigepäck /5 kg Handgepäck)
- ☒ alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm in Privatfahrzeugen
- ☒ Übernachtung in Hotels (Kathmandu + Pokhara), während des Trekkings Übernachtung in in 2-Personen-Zelten und Lodgen (s. Tagesprogramm)

Fragen zur Reise?

- ☒ Verpflegung: Vollpension während des Trekkings, ansonsten Frühstück (25x Frühstück / 21 x Mittagessen / 24 x Abendessen)
- ☒ Alle Trekking-Getränke bei den Zeltübernachtungen: Heißgetränke wie. z.B. Kaffee, Tee, Wasser
- ☒ Begleitmannschaft und Träger (oder Tragetiere)
- ☒ Koch, Hilfspersonal, Speisezelt mit Tischen und Stühlen
- ☒ Trekkinggenehmigung und TIMS-Karte (inkl. Sonderpermit Mustang und Naar-Phu-Tal)
- ☒ Sonderpermit Mustang und Naar-Phu-Tal inklusive
- ☒ Besteigungsermit Saribung Peak & Chulu Far East inkl. der Erhöhung ab dem 1.9.25
- ☒ Englischsprechender einh. Haupt-Bergführer und Trekkingguide
- ☒ Englischsprechender einh. Bergführer / Saribung Peak 4 Gäste = 1 Bergführer / Chulu Far East Peak 3 Gäste = 1 Bergführer
- ☒ Bergführerversicherung + inkl. Hubschrauberversicherung für den Bergführer
- ☒ Satellitentelefon
- ☒ Gepäcktransport während des Trekkings 20kg persönliches Gepäck (Träger oder Tragetiere)
- ☒ Deutschsprechender AT REISEN-Reiseleiter (bei Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen)
- ☒ Vorbereitungstreffen per Zoom-Meeting
- ☒ Erinnerungs-T-Shirt
- ☒ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (Sprechen Sie uns an)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland nach Kathmandu und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 1050,-Euro (gern unterbreiten wir Ihnen ein Angebot)
- ☒ Visakosten ca. 50,- USD/ 45,- Euro
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☒ Trinkgelder inkl. für die Besteigung Bergführer (s. Infoblatt)
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag Hotels: 170,- Euro/ Einzelzeltzuschlag: 190,-Euro

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument heruntergeladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Fragen zur Reise?

Mi., 14.10.2026

bis Sa., 07.11.2026 • 26 Tage

4.415 € p. P.

zzgl. Flug

Mi., 31.03.2027

bis Sa., 24.04.2027 • 26 Tage

4.540 € p. P.

zzgl. Flug

Mi., 13.10.2027

bis Sa., 06.11.2027 • 26 Tage

4.415 € p. P.

zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Tagsüber ist es durch die recht intensive Sonneneinstrahlung warm, jedoch sinken nachts die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt. In größeren Höhen bis -15°C. In Kathmandu (1.300 m) angenehmes gemäßigtes Klima 20 bis 30°C.

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Nepal benötigt. Das Visum kann bei Einreise vor Ort am Flughafen Kathmandu (oder an der Grenzstelle nach Nepal) vor der Reise bei der zuständigen Visumbehörde oder Online, als Vorantrag beantragt werden. Touristenvisa werden für bis zu 15, 30 oder 90 Tage ausgestellt und können vor Ort um bis zu 150 Tage verlängert werden. Dabei sollte die angegebene Aufenthaltsdauer auf keinen Fall überschritten werden.

Online-Beantragung vor Abreise

Über die Webseite <http://www.online.nepalimmigration.gov.np/tourist-visa> können Sie frühestens 14 Tage vor Reisebeginn das Vor-Visum der Einwanderungsbehörde online beantragen. Das erspart Ihnen in Kathmandu das Ausfüllen am Visum-Automaten. Die Seite ist derzeit nur in Englischer Sprache verfügbar. Hierbei müssen Sie auch ein Passfoto (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal) hochladen. Entweder drucken Sie den Antrag aus oder machen sich davon einen Screenshot. Bei Einreise zeigen Sie dann am Visum-Counter den Antrag vor und bezahlen hier die Visum-Gebühr. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter dafür dann die Visummarke für den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 2 x anstellen (Visum-Schalter/Einreise).

Visum-Beantragung am Flughafen Tribhuvan in Kathmandu

Wer nicht das Visum nicht Online beantragen möchten, der kann es auch mit relativ wenig Aufwand vor Ort am Flughafen erledigen. Man muss jedoch hier kleine Wartezeiten einplanen, sollten gleichzeitig mehrere Flugzeuge landen (da es nur eine begrenzte Anzahl an Visum-Automaten zur Verfügung stehen). Für die Beantragung am Flughafen benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal). Nach Ankunft stehen in der Ankunftshalle Visa-Automaten zur Verfügung. Hier wird der Reisepass eingescannt und ein Menü führt durch den unkomplizierten Antrag (Zeitdauer ca. 3 -5 min). Bei Fragen kann man sich auch an das Personal vor Ort wenden. Nachdem der Antrag abgeschlossen ist, drucken Sie sich bitte den Antrag aus (Hinweis: Sollte der Drucker nicht funktionieren, machen Sie sich bitte ein Foto von dem Antrag). Mit dem Antrag können gehen Sie nun zum Visum-Schalter und bezahlen Ihr Visum. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter bekommen Sie dann die Visummarke in den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 3 x anstellen (Automat/ Visum-Schalter/Einreise).

Fragen zur Reise?

Visum-Beantragung mit Reisepass in Deutschland/Österreich/Schweiz

Zur Beantragung des Visums wenden Sie sich an die zuständige Botschaft in Berlin, Konsulate in Dreieich, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart oder an Ihre Botschaften in Österreich oder Schweiz.

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Informieren Sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

Hinweis: Bei der Beantragung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.

Einreise über den Landweg: An den Grenzposten werden auch Visa ausgestellt, allerdings wird empfohlen diese vorher zu beantragen, da diese nicht mit Sicherheit ausgestellt werden.

Mitzuführende Dokumente: - Passfoto / - Visumantrag

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Dreieich, München, Köln oder Stuttgart.

Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

AT REISEN übernimmt keine Haftung für das Visum und Auskünfte. Jeder Teilnehmer ist für die Visum-Organisation selbst verantwortlich.

Devisen

Euro (in bar) in kleinen Stückelungen, kann in Kathmandu unkompliziert getauscht werden in die einh. Währung (Rupien). Keine Garantie für Geldautomaten! 1 Euro ca. 175 Rupien - Stand 9/26

Voraussichtlicher Geldbedarf

Bargeld: Da bis auf die Getränke, fehlende Mahlzeiten, Trinkgelder, Visum und allfällige Extrakosten praktisch alle Kosten im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 300,- Euro plus einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Bitte Euro in cash oder EC-Karte mitnehmen und vor Ort umtauschen. EC-Automaten finden Sie in Kathmandu und Pokhara bei der ATM oder Nabil Bank (EC-Karten mit Maestro Zeichen). Bargeld können Sie fast überall in den vielen kleinen Wechselstuben oder im Hotel schnell und problemlos umtauschen. Kreditkarte für Notfälle und individuelle Einkäufe mitnehmen.

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei Einreise aus Infektionsland, Auffrischung der Standardimpfung wird empfohlen!

Kulturschock inklusive

Bitte beachten Sie, dass Sie in ein Schwellenland reisen. Die Verhältnisse vor Ort sind nicht mit europäischen bzw. deutschen Standards zu vergleichen, insbesondere die hygienischen Bedingungen, die Standards der Unterkünfte, der Umgang mit Müll und Umweltschutz oder die zum Teil fehlende fachliche Qualifikation von Personal (z. B. in Hotels) sowie die Konfrontation mit Bettlern und starker Armut. Auch die kulturellen Unterschiede können sehr befremdend sein.

Wir bitten Sie daher, sich in Ruhe damit auseinanderzusetzen und vor Ort alles etwas "gelassener" zu sehen, dann steht einer spannenden und eindrucksvollen Reise nichts im Weg.